

Wald. Deine Natur.

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur - Ministerbüro -		MIN	
Eingang 26. Juli 2019		PSis B	
Az.		PSis F	
Frist:		StB Be	
Wv:		StS S	
Kopie für:		MB	
Kopie vorab an:		AL	
		GS	

GdsG

E

2. Kdr.



Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V. · Dechenstraße 8 · 53115 Bonn

Herrn Bundesminister  
Andreas Scheuer MdB  
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur  
Invalidenstraße 44



10115 Berlin

Unser Zeichen

Datum

R/La

26. Juli 2019

### Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung von Vorschriften im Eisenbahnbereich

Sehr geehrter Herr Bundesminister Scheuer,

hiermit möchten wir uns als Waldschutzverband zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung von Vorschriften im Eisenbahnbereich äußern, welcher von Ihrem Haus kürzlich erarbeitet wurde. Wenn wir die aktuelle Diskussion über den Erhalt des Waldes betrachten, so wirkt der Gesetzentwurf wie aus der Zeit gefallen.

**Zum Sachverhalt in Kürze:** In Absatz 2 des § 24 wird die Verpflichtung des zuständigen Eisenbahninfrastrukturunternehmens formuliert, Beeinträchtigungen des Schienenverkehrs durch Anpflanzungen, (...) abzuwehren. Anpflanzungen sind laut dem vorliegenden Gesetzentwurf u. a. auf Grund ihrer Höhe oder ihres Standorts als Beeinträchtigung des Schienenverkehrs definiert und dürfen nicht „errichtet“ werden. Der Großteil der Baumarten in Deutschland erreicht Höhen von bis zu 35 Metern. Sollte nun ein Streifen dieser Breite rechts und links des Schienenkörpers nicht mehr bzw. nur noch mit Sträuchern bepflanzt werden dürfen bedeutet dies ein Waldflächenverlust von 6 bis 7 Hektar je laufendem Kilometer Schiene. Laut Aussagen der Deutschen Bahn verlaufen derzeit ca. 33 % des 38.500 Kilometer langen Schienennetzes durch Wälder. Damit wären ca. 80.000 Hektar Wald in Deutschland nicht mehr bewirtschaftbar, womit auch wichtige Erholungs-, Ökosystem- und Klimaleistungen des Waldes für die Gesellschaft verloren gehen würden. Damit verbunden wären Ertragseinbußen für den nachwachsenden ökologischen Rohstoff Holz, der bereits jetzt schon nicht in ausreichender Menge vorliegt.

### Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e.V.

Dechenstraße 8  
53115 Bonn  
Mail: [info@sdw.de](mailto:info@sdw.de)  
Web: [sdw.de](http://sdw.de)

Tel.: 0228 94 59 83-0  
Fax: 0228 94 59 83-3

Bankverbindung: Spk KölnBonn  
Konto-Nr. 31 017 775 · BLZ 370 501 98  
IBAN: DE83 3705 0198 0031 0177 75  
SWIFT-BIC: COLSDE33

Spendenkonto: Spk KölnBonn  
Konto-Nr. 31 019 995 · BLZ 370 501 98  
IBAN: DE89 3705 0198 0031 0199 95  
SWIFT-BIC: COLSDE33

**Wald. Deine Natur.**



Wir fordern Sie auf, diesen Entwurf im Sinne des Waldes zu ändern. Wichtig erscheint uns, dass hier der Dialog mit den WaldeigentümerInnen aller Besitzarten geführt wird. Es sollte zu einer Formulierung gelangt werden, welche sowohl der Sicherheit auf der Schiene als auch dem Erhalt des wichtigen Ökosystems Wald dienlich ist.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rullmann', is written over the typed name.

**Christoph Rullmann**  
Bundesgeschäftsführer

**Von:** Christoph Rullmann <christoph.rullmann@sdw.de>  
**Gesendet:** Freitag, 26. Juli 2019 10:16  
**An:** Poststelle  
**Betreff:** Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung von Vorschriften  
im Eisenbahnbereich  
**Anlagen:** Stellungnahme.pdf

Sehr geehrte Damen und Herren,

beigefügt unsere Stellungnahme zum obigen Gesetzentwurf.

Mit herzlichen Grüßen

Christoph Rullmann  
Bundesgeschäftsführer



**Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e.V.**

Dechenstrasse 8  
53115 Bonn

Tel: 0228 94 59 83 0  
Fax: 0228 94 59 83 3  
Web: [www.sdw.de](http://www.sdw.de)

Präsident: Staatssekretär a.D. Dr. Wolfgang von Geldern  
Geschäftsführer: Christoph Rullmann  
Eingetragener Sitz des Vereins: Berlin  
Registergericht: Amtsgericht Berlin-Charlottenburg